

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1892**

83 (16.7.1892)



# Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 83.

Samstag, 16. Juli 1892.

Nr. 83.

Amtsverhändigungsblatt für den Groß. Amtsbezirk Durlach

1892.

## Die Bekämpfung der Blattfallkrankheit bei Reben betr.

Nr. 14,029. Unter Bezugnahme auf die diesseitige Anordnung vom 25. November 1891 Nr. 24,298, wonach die Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 7. November 1890, die Bekämpfung von Rebschädlingen betr., für Durlach, Kuc, Grödingen, Jöhlingen, Weingarten und Wolfartsweier in Kraft getreten ist, ordnen wir hiermit an, daß sämtliche auf den genannten Gemarkungen gelegenen Rebfelder nunmehr zum zweiten Male und zwar binnen 14 Tagen mit einer vor dem krankheitsverursachenden Pilz schützenden oder ihn tilgenden Flüssigkeit gespritzt werden müssen.

Wir machen dabei darauf aufmerksam, daß, wer dieser Anordnung zuwider das Spritzen der Reben nicht oder nicht rechtzeitig vornimmt, an Geld bis zu 20 M bestraft werden wird. Auch werden wir alsdann das Spritzen der Rebfelder auf Kosten der Säumigen zwangsweise veranlassen.

Diese Anordnung haben die betreffenden Gemeinden ortsüblich bekannt zu machen, den Vollzug zu überwachen und wie geschehen anher zu berichten.

Durlach den 8. Juli 1892.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Holzmann.

## Sammlung der bezirks- und ortspolizeilichen Vorschriften für den Amtsbezirk Durlach betreffend.

Nr. 14,328. Die Gemeinderäte des Amtsbezirks setzen wir in Kenntnis, daß die bezirkspolizeilichen und wichtigsten ortspolizeilichen Vorschriften des Bezirks gesammelt und zur Vermittlung durch die Gemeindebehörden gedruckt worden sind. Den Gemeinderäten werden daher in nächster Zeit durch die Druckerei H. Walz dahier die für sie bestimmte Anzahl von Exemplaren mit Rechnung zugehen. Letztere ist direkt zu beichtigen. Die übersandten Exemplare der Schrift sind, soweit sie nicht durch die Gemeindebehörden und Bediensteten zur Erleichterung ihrer Dienstführung benutzt oder an die Mitglieder des Gemeinderaths und Bürgerausschusses vertheilt werden, für künftige Bedarfsfälle auf dem Rathhause aufzubewahren.

Durlach den 12. Juli 1892.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Holzmann.

## Die Bewirthschaftung der Gemeinde- und Körperschaftswaldungen betreffend.

Nr. 14,338. Die Gemeinderäte des Amtsbezirks werden an alsbaldige Vorlage der Holzbedarfslisten für 1893 und zwar in doppelter Fertigung unter Anschluß eines Verzeichnisses der gewünschten Nebenleistungen erinnert.

Durlach den 11. Juli 1892.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Holzmann.

## Bekanntmachung.

### Das Gesuch des Freiherrn A. v. Babo in Neurod um Genehmigung einer Wasserkraftanlage im Albthal zwischen dem Fischweier und der Kochmühle betreffend.

Nr. 7596. Freiherr A. v. Babo in Neurod beabsichtigt, bei dem Fischweier unterhalb der Einmündung der Moosalbthalstraße in das Albthal ein 11 m breites Wehr, das bis zur normalen Wasserspiegellhöhe der Alb bei der Moosalbthalbrücke aufsteht und von diesem bis zu einem auf Gemarkung Ehenroth auf der rechten Seite der nach Ettlingen führenden Albthalstraße zu erbauendem Wasserbehälter einen Kanal von 2,4 m Querschnitt anzulegen, von dem das gesammelte Wasser nach einem zwischen der Fabrik Neurod und der Kochmühle herzustellenden Turbinenhaufe geleitet werden soll. Die Höhenlage des Wasserspiegels beim Auslauf aus dem Turbinenhaufe bildet den Nullpunkt für das Nivellement, er liegt 30 cm höher als der Eichspahl bei dem neuen Wehr der Spinnerei und Weberei Ettlingen zunächst unterhalb der Schottmühle. Das Unternehmen berührt die Gemarkungen Burbach, Busenbach, Ettlingen, Ehenroth, Spielberg und Speffart.

Wir bringen dies mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniss, etwaige Einwendungen bei uns oder bei dem Gemeinderath Ehenroth, wo Beschreibung, Pläne und Zeichnungen während 14 Tagen vom Ablauf des Tages, an welchem vorliegendes Amtsverhändigungsblatt ausgegeben wurde, offenliegen, um so gewisser anzubringen, als sonst alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als veräußert gelten.

Ettlingen den 8. Juli 1892.

Großherzogliches Bezirksamt:  
H o p p.

## Bekanntmachung.

Die Festsetzung der Kapitalrentensteuer für 1892 betreffend.  
Für die Einreichung der Kapitalrentensteuererklärungen für das

laufende Jahr wird hiermit in Gemäßheit des Artikels 22 des Kapitalrentensteuergesetzes eine 6tägige Frist

vom 18. Juli bis mit 23. Juli d. J.

anberaumt.

Dabei wird bekannt gemacht:

1. Die Abgabe der Steuererklärungen hat beim Schatzungsrathe zu erfolgen.

2. Die Aufstellung der Steuererklärungen geschieht nach dem Stande der Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J.

3. In obiger Frist haben alle jene Pflichtigen Steuererklärungen einzureichen:

a. welche nach dem Stande ihrer Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J. ein in hiesiger Gemeinde zu veranlagendes Zinsen- und Renteneinkommen von mehr als 60 M jährlich beziehen und hier noch nicht zur Kapitalrentensteuer veranlagt sind;

b. welche hier zur Rentensteuer zwar veranlagt sind, aber nach dem Stande ihrer Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J. ein steuerbares Zinsen- und Renteneinkommen beziehen, welches den veranlagten Jahresbetrag um mehr als 60 M übersteigt.

4. Steuerpflichtig sind:

a. Landes- und sonstige Reichsangehörige, wenn sie im Sinne des Reichsgesetzes vom 13. Mai 1870, die Befreiung der Doppelbesteuerung betreffend, ihren Wohnsitz (Aufenthalt) im Großherzogthum haben, desgleichen Reichsausländer, welche des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: mit dem ganzen Betrag ihres nach Artikel 2 des Gesetzes steuerbaren Zinsen- und Rentenbezuges, ohne Rücksicht darauf, ob das gedachte Einkommen von im Inlande, im übrigen Reichsgebiete oder im Auslande angelegten Kapitalien oder von inländischen oder von fremden Bezugsarten herkommt;

b. Reichsausländer, welche nicht des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: nur insoweit, als die bezüglichen Kapitalien im Reichsgebiete angelegt sind oder die Bezüge aus letzterem herkommen.

5. Kapitalrentensteuerpflichtige, welche zur Abgabe einer Steuererklärung keine Verpflichtung haben, sind gleichwohl befugt, eine solche innerhalb der oben bestimmten Frist abzugeben, wenn sie eine Steuerminderung beanspruchen zu können glauben oder aus irgend einem Grunde eine Verichtigung ihrer Steueranlage bewirken wollen. Ebenso sind Gesuche um Strich im Steuerregister, desgleichen um Berechnung von Steuerabgängen und Steuerrückvergütungen unter entsprechender Begründung innerhalb jener Frist vorzubringen.

6. Formulare zu den Steuererklärungen sammt Anleitung zu deren Aufstellung werden auf dem Geschäftszimmer des Schatzungsrathes unentgeltlich verabreicht.

7. Wer die ihm obliegenden Steuererklärungen nicht rechtzeitig oder in wahrheitswidriger Weise erstattet, unterliegt der gesetzlichen Strafe.

Durlach den 20. Juni 1892.

Der Vorsitzende des Schatzungsrathes:  
H. Steinmetz.

## Bekanntmachung.

Diesigen Personen oder Firmen, welche einen Anschluß an die Stadtfernsprecheneinrichtung wünschen, werden hierdurch ersucht, ihre Anmeldungen spätestens bis zum 1. August an das Postamt gelangen zu lassen, wo auch die Bedingungen über die Theilnahme an einer Stadtfernsprecheneinrichtung eingesehen oder in einem Druckexemplar kostenfrei in Empfang genommen werden können.

Nach dem 1. August einlaufende Anmeldungen werden zurückgestellt; auf ihre Berücksichtigung im laufenden Jahre kann nicht mit Sicherheit gerechnet werden.

Karlruhe, 28. Juni 1892.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

J. B.

Hennemann.

## Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß dem Kaufmann Herrn J. B. Eisinger, Kronenstraße Nr. 7 dahier, eine amtliche Ver-

kaufsstelle für Postwertzeichen übertragen worden ist.

Durlach, 13. Juni 1892.

Kaiserliches Postamt:  
Wissert.

## Steinlieferung.

Großh. Rheinbauinspektion Mannheim vergibt die Lieferung von Uferbausteinen an den Rhein zwischen Neuburgweier und der hessischen Landesgrenze in 14 Loosabtheilungen im Submissionswege.

Die Uebernahmebedingungen und Loosentheilung liegen auf unserm Bureau dahier (M 7, 24), sowie bei Dammmeister Müller in Maxau zur Einsicht auf.

Angedote sind schriftlich geschlossen und mit Aufschrift „Steinlieferung“ versehen bis zur Submissionsöffnung

Dienstag den 26. Juli,

Vormittags 9 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Zuschlagsfrist beträgt 15 Tage.

Abtrittdung, eine Grube, ist zu verkaufen. In erfragen bei der Expedition d. Bl.



**Grözingen.**  
**Fahrniß-Versteigerung.**

Im Vollstreckungswege werden am **Montag den 18. Juni,** Vormittags 9 Uhr, im Wirthshause zum Löwen in Grözingen folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

- 1 neues Büffet für Wirthsh.
- 29 neue Wirthstische, 2 neue runde Tische, 228 Lehnstühle, wovon die meisten noch neu sind, 1 Eisschrank, 1 Obstpresse, 13 Weinfässer, 100 Liter Weißwein, 20 Flaschen Weißwein, eine Partie leere Flaschen, diverse Gläser und Porzellangeschirr, 2 Klaviere, 2 aufgerichtete Betten, 1 Regulator, 1 Kommode, 1 Waschtisch, 1 Spiegel, 6 Hängelampen, 1 Küchenschrank, 2 Bilder, 1 Waschmange und Sonstiges.

Durlach, 13. Juli 1892.  
Der Vollstreckungsbeamte:  
Fleisch,  
Gerichtsvollzieher.

Gesucht eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern mit Küche und Zubehör auf Mitte oder Ende August. Offerten mit Preisangaben unter N. H. erbeten.

**Gentner's**  
**giftfreies**  
**Mortéin**

vertilgt und rotter vollständig aus alles Ungeziefer, mit frapierend raschem, gründlichem und hochbefriedigendem Erfolg:

**Fliegen, Mosquitos, Wanzen, Flöhe, Schwabenfäfer** u. c. Bei Verfahren nach Vorschrift werden z. B. Fliegen in einem Zimmer innerhalb 10 Minuten ausgerottet. Gebrauchsanweisung ist den Büchsen und Paqueten beigelegt.

**Neu! Praktisch! Billig!**  
In Staubbüchsen — Mortéin in Staubbüchsen kann ohne Spritzen verstaubt werden — à 20, 30 und 50 S., sowie in Paqueten à 10 und 20 S. — Spritzen à 50 S. — zu haben in Durlach bei **Louis Luger Wth.,** Fabrikant Carl Gentner, Göppingen.

**Entreprise**

amerik. Beerenmühlen & Saftpresen, Obst- & Traubenmühlen, Obst- & Weinkeltern, Kelterspindeln, Zapf- & Gährspunden, Fassschrauben, Fasshähnen, Weinheber u. in großer Auswahl billigst bei **Carl Leussler** am Brunnenhaus.

**Grosser Nebenverdienst.** Agenten, vertrauenswürdige Personen jed. Standes u. allerorts werden zum Verkaufe von Staatspapieren, gesetzlich erlaubten enormen Gewinnchancen bietenden Staatsprämien-Loosen geg. monatl. Theilzahl, gesucht u. sind hierdurch p. Monat leicht M. 300-500, ohne jed. Risiko zu verdienen; günstige Provisionsbeding. werden frei zugesandt. Adr. erb. an das Bankgeschäft F. W. Moch, Berlin SW., Wilhelmstr. 12.

**Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossherzogthum Baden zu Karlsruhe.**

Errichtet 1835. Beruht auf reiner Gegenseitigkeit. Geweitert 1864.  
**Abtheilung für Lebensversicherung.**

Die Anstalt wurde regierungsgünstig zur Anlegung von Wändelgeidern empfohlen. Ich bringe hiermit zur allgemeinen Kenntniß der verehrlichen Mitglieder, daß die Dividenden pro 1892 bei mir (jeweils Nachmittags 1-6 Uhr) kostenfrei erhoben werden können.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir, darauf aufmerksam zu machen, daß ich zur Annahme von Lebensversicherungs-Anträgen von M. 1000 bis M. 100,000 jeder Zeit gerne bereit bin und bemerke noch, daß die Allgemeine Versorgungs-Anstalt in den letzten Jahren immer eine Stellung in der ersten Reihe der deutschen Lebensversicherungs-Anstalten hatte und die denkbar günstigsten Bestimmungen für die Versicherten in Wirkung sind.

Aller Gewinn wird an die Versicherten als Dividende vertheilt. Prospekte u. über Lebensversicherung stehen Jedermann bei mir zur Verfügung. Weitere Auskunft wird mündlich und brieflich, kostenfrei und gerne erteilt.

**Die Haupt- & Bezirksagentur: Ludwig Reissner, Durlach.**

**Bekanntmachung.**

Wir haben an Stelle des Herrn Julius Loeffel in Durlach den Herrn

**Gemeinderath Ludwig Reissner**

dieselbst zu unserem Agenten für den Bezirk Durlach ernannt und ersuchen, in Geschäften des Deutschen Phönix mit Herrn Reissner zu verkehren. Karlsruhe im Juli 1892.

**Versicherungs-Gesellschaft des „Deutschen Phönix“, Sektion Karlsruhe.**

Die unterzeichnete Agentur empfiehlt die Gesellschaft des „Deutschen Phönix“ zur Versicherung gegen Brandschaden von Fahrnissen, Waaren, Erntedorräthen u. s. w., sowie des von der Staatsbrandkasse nicht versicherten Gebäudefünftels unter Zusicherung billigster Bedingungen. Durlach im Juli 1892.

**Ludwig Reissner,**  
Wohnung: Gasthof zur Blume.

**H. Maurer, Karlsruhe,**

11 Friedrichsplatz 11.

**Piano-Magazin I. Ranges,**

empfiehlt in grossartiger Auswahl und zu äusserst billigen, soliden Preisen:

**Flügel und Pianinos**

von Bechstein, Berdux, Frapcke, Lipp, Quand, Rosenkranz, Schiedmayer, Schwechten, Zeitter & Winkelmann etc.

Einfache solide Pianinos, kreuzsaitig, zu 450 M.  
**Deutsche und amerikanische Harmoniums.**

Meine sämtlichen Instrumente zeichnen sich durch vollendete Schönheit des Tones, sowie höchste Solidität aus und lade ich bei Bedarf zu deren Prüfung höflichst ein. Umtausch gespielter Instrumente, grosse Pianoleihanstalt. Stimmungen, eigene Reparaturwerkstätte.

**Helvetia,**

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen.

Grundkapital 8,000,000 Mark,  
Gesamtreserven 4,049,342 Mark.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem **Herrn Privatier J. W. Hofmann in Durlach**

die Hauptagentur unserer Gesellschaft für Durlach übertragen haben. Karlsruhe den 20. Juni 1892.

Die Generalagentur für das Grossherzogthum Baden:  
**A. Reime.**

Auf Vorstehendes höflichst Bezug nehmend, halte ich mich zur Vermittelung von Versicherungen für Fahrnisse und Gebäudefünftel gegen Feuergefahr einschliesslich Gasexplosion zu billigen und festen Prämien bestens empfohlen. Durlach den 20. Juni 1892.

**J. W. Hofmann.**

**Knaben-Anzüge**

von Zeug, Burkin, Tercot u. empfiehlt zu N. 2, 3, 4, 5, 6-12 in großer Auswahl

**L. Tiefenbacher.**

Gegründet 1825. **Kölnisches Wasser** Gegründet 1825.

von **Joh. Chr. Fochtenberger** in Heilbronn amtlich geprüft, ärztlich empfohlen bei Augenleiden und geschwächten Gliedern (wenn nach dem Baden damit gewaschen), feinstes Toilette-Mittel. In Flacons à 25 und 65 Pfennig. Weinige Niederlage für Durlach bei P. W. Stengel.

**Geschäfts-Empfehlung.**

[Durlach.] Unterzeichneter empfiehlt sich dem verehrl. Publikum im Anfertigen und Reparieren von Grabsteinen jeder Art und hält stets Wassersteine, Kaminränge und Platten zu billigen Preisen auf Lager. Achtungsvoll

**Johann Steinbrunn,**  
Rägerstraße 34.

Zünftige

**Arbeiterinnen**

zum Poliren auf Suenit und Marmor finden lohnende Beschäftigung bei **Rupp & Moeller,** Karlsruhe.

Weißwein	von 50 S. an,
Rothwein	80 " "
Malaga	110 " "
Tokajer	35 " "

pr. Flasche, garantiert reine Qualitäten, empfiehlt billigst Weinlieferung bei **L. Menger, Marktplatz.**

100 sehr gute Cigarren  
2 M. 3, 4, 5-10 M. (300 freo.),  
f. amerik. Tabak 5 Pfd. 3 M.,  
10 Pfd. 5 M. freo. S. Däumlein,  
Süningen (Eisab).

Wegen Vadenlokal-Wechsels werden sämtliche

**Strohüte**

zu herabgesetzten Preisen abgegeben. **L. Altfelix,** Hauptstraße 1.

Einige elegant möblirte Zimmer mit schöner Aussicht sind mit oder ohne Pension sogleich oder später zu vermieten auf dem Schloßchen.

**2 solide Arbeiter**

erhalten Kost und Wohnung **Blumenvorstadt 11, 1. St.**

Ein schöner Farren, 2 Jahre alt, ist zu verkaufen bei **Rudolf Becker,** Landwirth in Stuyferich.

**Familienväter,**

welche Geld sparen wollen, kaufen am besten die aus guten Lederbrandsohlen und Nämmen gearbeiteten Waaren der Pforzheimer Schuhfabrik im Hause der Frau Menger am Markt in Durlach. — Reparaturen werden prompt ausgeführt!

**Sonntags**

ist mein Laden Vormittags von 6-9 Uhr und von 11-7 Uhr Nachmittags geöffnet.

Bestellungen werden jederzeit angefertigt und abgeliefert.

**A. Herrmann,**  
Conditorei und Café.

Residenz-Druck-Verlag von H. Dops, Durlach.